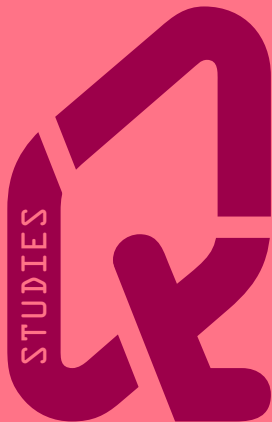


HCU

HafenCity Universität  
Hamburg

Universität für Baukunst  
und Metropolenentwicklung



#22  
SoSe 2019

das studium fundamentale

der HCU

[Q]uer [Q]uiral [Q]ualität [Q]uestion [Q]uantensprung 000

Liebe Studierende, liebes Kollegium,

wir freuen uns auf ein gemeinsames Sommersemester 2019 mit spannenden Seminaren und Vorträgen im Rahmen der [Q] STUDIES an der HafenCity Universität Hamburg!

Das Programm soll auch in diesem Semester den interdisziplinären Austausch an der HCU — und darüber hinaus — befördern und zur Reflexion der eigenen Disziplin anstiften.

Die Lehrenden verorten Ihre Seminare in den drei Bereichen Wissenschaft /Technik/ Wissen, Wirtschaft/Politik/Gesellschaft und Kunst/Kultur/Medien und konfrontieren Sie hierin mit Themen wie etwa dem Verhältnis von Mensch und Maschine, dem Leben von Tieren in der Stadt oder dem Umgang mit Gedenkorten.

Neben den Seminaren für Studierende, laden wir alle Interessierten ein, an unseren zwei öffentlichen Vorlesungsreihen teilzunehmen. In diesem Semester beschäftigt sich die Reihe [Q]uerblicke mit dem Begriff des Modells aus verschiedenen Wissenschaftsperspektiven (s. S.10). Die Ringvorlesung des Netzwerks Nord widmet sich Japan unter dem Titel „Annäherung an ein Geheimnis“ (S.12).

Wir wünschen allen Teilnehmenden ein erkenntnisreiches Sommersemester 2019 und wünschen viel Spaß beim Entdecken unserer Angebote!

Anja Schmid

A handwritten signature in black ink that reads "A. Schmid". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial "A".

## Übersicht Lehrveranstaltungen Bachelor

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

### MONTAG

14:15	3.107	Tierisch Hamburg: LebensraumStadt! (Donelson)	25
16:15	3.101	Film im Bauhaus: "Wissenschaft des Sehens" (Sievers)	28
	3.104	Kitsch as Kitsch can (Streng)	31
	2.104	Metropolitan Infrastructures (Weidlich)	19
	3.108	Partizipation bei der Entwicklung von Visionen (Jenett)	24
	3.107	Reproduktionstechnologien (Modelhart)	20

### MITTWOCH

14:15	2.105	Gedenkorte (Puth)	29
	2.107	HOLLYWELL C.N. [Nocturne] (Eckhardt & Bremer)	30
	2.107	Zwischen Baukunst und Plattenbau (Düwel)	34
18:15	2.103	Mensch-Maschine Interaktionen (Burri)	18

## Übersicht Lehrveranstaltungen Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

### MITTWOCH

14:15	3.104	"I link, therefore I am." (Engl.) (Grabher)	46
	2.103	artLAB #13 (Burri)	50
	3.107	B/ordering (Engl.) (Foka)	47
	2.104	Mobilität von morgen (Ziemer)	40

### FREITAG

12:15	3.104	Quiet Areas and Quality of Life in Urban Areas (Engl.) (Nourbakhsh)	41
14:15	2.103	Zauberkugel vs. Energy Forecasting (Engl.) (Grajcar)	42

## Lehrveranstaltungen Bachelor & Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

### VERANSTALTUNGEN BACHELOR & MASTER

#### MONTAG

18:15	HS 105 + 3.108	[Q]uerblicke: Modelle (Burri)	10
-------	----------------	-------------------------------	----

#### MITTWOCH

18:00	HÖRSAAL 150	Japan. Annäherungen an ein Geheimnis (Böhme)	12
-------	-------------	--	----

## Übersicht Blockveranstaltungen

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

### BLOCKVERANSTALTUNGEN BACHELOR

FREITAG 5 TERMINE	2.107	MediaCity (Burs)	32
FR/SA 4 TERMINE	3.108	Megacities: Eine literarische Weltreise (Thiemann)	33

### BLOCKVERANSTALTUNGEN MASTER

FR/SA 6 TERMINE	CSL	Machine Learning in the Design Process (Engl.) (Prang)	39
FREITAG 3 TERMINE	3.109	iVolution (Braun)	38
MI/FR/SA 4 TERMINE	3.108/3.110	kunst.berlin (Burri)	51

## [Q] Wichtige Informationen rund um Kurswahl, Anmeldung und Prüfung

Die [Q]STUDIES sind obligatorischer Teil aller Studienprogramme der HCU. Im Bachelor werden zwei (bzw. drei nach BSPO 2009) [Q]-Veranstaltungen besucht, im Master zwei.

Der Studienplan Ihres jeweiligen Studienprogramms legt fest, in welchem Semester die [Q]-Veranstaltungen zu belegen sind, da sie über das Studium verteilt absolviert werden sollen. Hiervon kann in begründeten Ausnahmefällen und nur bei vorhandenen Restplätzen abgewichen werden. In manchen Studienprogrammen kann darüber hinaus ein weiteres [Q]-Seminar als Wahlfach belegt werden.

Ein [Q]-Seminar umfasst je 2,5 CP (nach BSPO 2009 je 5 CP), die durch den regelmäßigen Besuch einer Lehrveranstaltung (die Teilnahme ist verpflichtend) und eine eigenständige Prüfungsleistung erworben werden. Die [Q]-Lehrenden geben die für das jeweilige Seminar geltenden Anforderungen zu Beginn des Semesters auf ahoi bekannt. Die Leistung wird benotet und fließt in die Gesamtnote des Fachstudiums ein.

Die [Q]STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an, aus denen die Veranstaltungen i.d.R. frei gewählt werden können. Die zwei Kataloge sind in diesem Heft unterschiedlich dargestellt; bitte beachten Sie den rechten Seitenrand! Studierende können nur aus dem für sie relevanten Katalog wählen.

Die Anmeldung zu den [Q]STUDIES-Seminaren erfolgt ausschließlich über ahoi, ([www.ahoi.hcu-hamburg.de](http://www.ahoi.hcu-hamburg.de)) über die Module:

**BSPO 2015: Q-B-Mod-001 oder Q-M-Mod-001**

**BSPO 2009: SF\_B01, SF\_B02, SF\_B03 oder SF\_M01, SF\_M02**

Die Seminarplätze werden im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase (Termine siehe ahoi) verlost. Geben Sie bei der Anmeldung bitte mindestens drei Prioritäten an, die bei der Auslosung so weit wie möglich berücksichtigt werden. Bitte schließen Sie maximal drei Seminare aus, ansonsten laufen Sie Gefahr keinen Platz zu bekommen. Die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe nicht ausschlaggebend! In welchem Seminar Sie einen Platz bekommen haben, können Sie im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase auf ahoi unter Status meiner Veranstaltungen einsehen.

Alle Infos zur Anmeldung:

**[www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote)**

## **[Q]** Die interdisziplinären Vortragsreihen **[Q]STUDIES & Studium generale Netzwerk Nord**

Im Sommersemester 2018 bieten die [Q]STUDIES zwei unterschiedliche Ringvorlesungen an. In interdisziplinär ausgerichteten öffentlichen Vorträgen, die teilweise von vertiefenden Übungen begleitet werden, wird dabei jeweils ein Thema unter die Lupe genommen und von Lehrenden der HCU sowie ausgewählten Gastredner\_innen reflektiert. Die Vortragenden stellen ihre jeweiligen Perspektiven vor, so dass über das Semester hinweg ein buntes Panorama aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Fachbereiche entsteht.

Die Vorträge sind öffentlich und richten sich an ein breites, wissenschaftlich interessiertes Publikum. Zugleich sind die Veranstaltungen Teil des Lehrangebots der [Q]STUDIES. Zu den Vorträgen finden Übungen statt, in denen die Studierenden sich ausführlicher mit den vorgestellten Thesen und aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen können, vielfach unter Beteiligung des/der Vortragenden selbst. Wie in allen Lehrveranstaltungen der [Q]STUDIES ist die regelmäßige Teilnahme Voraussetzung; es können die gängigen Credit Points (CP) erworben werden.

*Interdisziplinäre Vortragsreihen im Überblick*

**[Q]uerblicke: Modelle** siehe S. 10

**Ringvorlesung Netzwerk Nord: Japan. Annäherungen an ein Geheimnis** siehe S. 12

Aktuelle Informationen zu den Vorträgen unter:

**[www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote)  
[www.zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege/programm.html](http://www.zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege/programm.html)**

## [Q] [Q]uerblicke: Modelle

Regula Valérie Burri & Gäste

Hörsaal 150 + 3.108, Montag, 18.15–19.45 Uhr, Start: 01.04.2019

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Der Begriff des Modells findet sich in vielerlei Zusammenhängen und kann materiell, digital, aber auch konzeptuell gedacht werden: so ist von Beziehungs- und Familienmodellen die Rede, von Wohn- oder Arbeitszeitmodellen ebenso wie von computergestützten Modellen in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen wie der Klimaforschung, der Medizin oder der Architektur. Immer aber dient ein Modell dem Erfassen einer komplexen Realität, um diese besser zu verstehen und dabei Erkenntnisse zu gewinnen, die wiederum als Grundlage für interventionelle Massnahmen oder weitere Forschungsarbeiten dienen.

In dieser Lehrveranstaltung mit Ringvorlesung nähern wir uns dem Begriff Modelle über unterschiedliche Felder an: Modelle finden etwa durch Konzepte der Nachhaltigkeit, der Rechtsstaatlichkeit oder in Form von Körperkonzepten in der Kunst einen Ausdruck oder aber werden zu Bau-, Planungs- und Forschungszwecken materiell und digital hergestellt.

**Die Veranstaltung findet wöchentlich statt und ist für BA- und für MA-Studierende geöffnet!**

Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Seminar

08.04. **Prof. Dr. Sighard Neckel** (Universität Hamburg)

*Modelle der Nachhaltigkeit: Modernisierung, Transformation, Kontrolle*

29.04. **Prof. Mona Mahall** (HafenCity Universität Hamburg)

*1:100 - Modelle in der Architektur*

13.05. **Prof. Dr. Martin Warnke** (Leuphana Universität Lüneburg)

*Modellierung in der Computersimulation als Erkenntnismittel*

27. 05. **Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz** (Technische Universität Hamburg)

*Wie bewegen wir uns in der Zukunft? – Modelle in der Verkehrsplanung*

17.06. **Prof. Dr. Hanne Loreck** (Hochschule für bildende Künste Hamburg)

*"Körpermodelle" im Spiegel der visuellen Kunst seit 1900:*

*Wie gesellschaftliche und kulturelle Konzepte Körper modelliert haben*

01.07. **Dr. Clara Maier** (Hamburger Institut für Sozialforschung)

*Modelle der Rechtsstaatlichkeit in Europa*

## [Q] Japan. Annäherungen an ein Geheimnis Ringvorlesung Netzwerk Nord

Frank Böhme & Gäste

Hörsaal 150, Mittwoch, 18.00–19.30 Uhr, Start: 03.04.2019

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Eines der beliebtesten und immer wiederkehrenden Motive, sowohl im japanischen als auch im westlichen Kulturraum ist die Kirschblüte (桜 sakura). Sie markiert den Beginn des Frühlings. Im März beginnend durchzieht die Blütezeit das Land vom südlichen Zipfel bis sie Anfang Mai im nördlichen Hokkaidō angekommen ist. In dieser Zeit taucht das Land in eine rosa-weiße Blütenpracht und der Yoshino-Kirschbaum in den Parks lädt die Menschen zum abendlichen Feiern ein. Hanami (花見), so der Name des Festes bedeutet „Blüten betrachten“. In dieser meist nur zehn bis zwölf Tage andauernden Zeit, erfreut man sich der ansteigenden Temperaturen und wird sich der Kräfte der Natur gewahr.

Die Vorlesungsreihe greift diese besondere Zeit symbolisch auf und nähert sich dem Land und der Kultur aus unterschiedlichen Perspektiven. Sie schaut auf das heutige Japan mit ihrer Architektur und ihren Lebensverhältnissen, sie wirft einen Blick zurück in die Geschichte, versucht die Ästhetik japanischer Theaterformen und Literatur auf den Grund zu gehen und wirft einen Blick auf die japanische Begeisterung in Europa ...

Beim intellektuellen Flanieren verschränken sich die Blicke, werden gedankliche Brücken hergestellt oder unterschiedliche Schichten freigelegt. Alles mit dem Ziel auf ein Land, seine Kultur und nicht zuletzt die Menschen neugierig zu machen. Ein Land, das man besuchen muss ...

Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Seminar

03.04. **Prof. Frank Böhme** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)  
*Japanisches Theater\_#1: Kabuki*

10.04. **Prof. Frank Böhme** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)  
*Japanisches Theater\_#2: No*

17.04. **Prof. Dr. Annette Bögle** (HafenCity Universität Hamburg)  
*Ganbarimasu — ein Versuch Japanische Ingenieurbaukunst zu verstehen*

24.04. **Wibke Schrape** (Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)  
*Die Kunst der Rinpa — Einblicke in die visuelle und materielle Kultur der Edo-Zeit*

08.05. **Noboru Miyazaki** (Universität Hamburg)  
*Raum, Geist und Atmung — Über Essenz der japanischen Kampfkünste mit kurzer Vorführung des Aikidos*

15.05. **Yoko Fukuda-Noennig**, (Hamburg)  
*Sado — Die Teezeremonie*

22.05. **Prof. Dr. Jörg B. Quenzer** (Universität Hamburg)  
*Die Literatur Japans — ein Überblick*





29.05. **Prof. Dr. Jörg Rainer Noennig** (HafenCity Universität Hamburg)  
*Radikal Experimentell: Das Betriebssystem der japanischen Architekturindustrie*

05.06. **Prof. Frank Böhme** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)  
*Japanisches Theater\_#3: Bunraku*

19.06. **Dr. Jürgen Bönig** (Historiker, Hamburg)  
*Entwicklung und Methoden der japanischen Automobilindustrie — ein Vergleich*

26.06. **Prof. Dr. Jan Philipp Sprick** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)  
*Europäische Avantgarde und traditionelle japanische Musik im Werk von Toshio Hosokawa*

03.07. **Angelika Riley** (Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)  
*Der ost-westliche Kimono — eine kleine Einführung in Tradition, Adaption und Dekonstruktion eines Kleidungsstückes*

10.07. **Britta Hellwig** (Carlsen-Verlag)  
*Manga im Wandel der Zeiten*

## Wissenschaft | Technik | Wissen

BA-Seminare

SEITE

18

**Mensch-Maschine Interaktionen** (Burri)

19

**Metropolitan Infrastructures — Von Transport bis Design** (Weidlich)

20

**Reproduktionstechnologien** (Modelhart)

[BA]

## [Q] Mensch-Maschine Interaktionen

Regula Valérie Burri

Raum 2.103, Mittwoch, 18.15 – 19.45 Uhr, Start: 10.04.2019

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Unser Alltag ist geprägt von einer Vielzahl von Technologien und Maschinen, mit denen wir ständig interagieren, die aber oftmals aufgrund ihrer wahrgenommenen Selbstverständlichkeit keine besondere Aufmerksamkeit erfahren. Überall lassen sich jedoch Spuren dieser Interaktionen nachzeichnen, welche die Grenzen zwischen Mensch und Maschine zunehmend erweichen und zu einer Neukonzeptualisierung des Verhältnisses zwischen Mensch-Maschine anregen. In diesem Seminar wollen wir diesen Interaktionen und Verhältnissen zwischen Mensch und Maschine in verschiedenen Lebensbereichen nachgehen. Dabei interessieren uns neben aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Gestaltung von Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine auch neueste Innovationen im Bereich von Künstlicher Intelligenz und Virtual Reality. Ein besonderer Fokus liegt auf Fragen wie denjenigen nach den historisch geformten und kulturell spezifischen Beziehungen und Wirkungsverhältnissen zwischen Mensch und Maschine, wobei etwa Aspekte wie Emotionen und Kreativität zur Debatte stehen.

## Metropolitan Infrastructures [Q] Von Transport bis Design

Ingo Weidlich

Raum 2.104, Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Start: 01.04.2019

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

In Metropolregionen sind Infrastrukturen für den Transport von Menschen und Gütern und auch die Ver- und Entsorgung lebenswichtig. Entgegen ihrer hohen Bedeutung sind die hierfür vorhandenen Bauwerke oft unscheinbar, zweckorientiert und werden leicht übersehen. Dem Betrachter erschließt sich nicht immer, wie die Strukturen verlaufen, aufgebaut sind oder welchem Zweck sie dienen.

In dem Seminar erarbeiten sich die Studierenden einen grundlegenden Überblick über die verschiedenen Infrastrukturen, die in Metropolregionen anzutreffen sind. In einer Gruppe von Studierenden wird eine Patenschaft für eine bestimmte Infrastruktur übernommen. Die Studierenden erarbeiten einen Status Quo und entwickeln Transformationspfade zur Veränderung der entsprechenden Infrastruktur. Dabei sollte möglichst interdisziplinär vorgegangen werden und vorhandene Transformationsbedarfe der Stadt berücksichtigt werden. Der Gegenstand des Veränderungskonzepts ist frei. Dies kann beispielsweise eine gestalterische Veränderung (Überarbeitung eines Brückendesigns) oder eine andere Transformation sein (Umbau eine Kraftwerks von fossilen Brennstoffen zu Erneuerbaren Energien, ...). Dabei ist herauszuarbeiten welche Bedeutung die gewählt Infrastruktur derzeit hat und welche Veränderungen der Bedeutung von den Studierenden erwartet werden, würden deren fiktiven Transformationsmaßnahmen durchgeführt.

## **[Q]** Reproduktionstechnologien: Geschichte(n) von der Manipulation des Lebens

Antonia Modelhart

*Raum 3.107, Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Start: 01.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe dhoi.*

Als im Jahr 1978 das erste durch künstliche Befruchtung gezeugte Kind zur Welt kam, war das eine medizinische Sensation, die gesellschaftlich erst einmal verarbeitet werden musste. Mehr als 40 Jahre später sind einige Millionen Kinder durch Reproduktionstechnologien zur Welt gekommen und Reproduktionstechnologien bilden die Basis einer weit verzweigten, global agierenden Industrie.

In dem Seminar gehen wir zurück zu den Anfängen der künstlichen Befruchtung und verorten diese in einem historischen, politischen und gesellschaftlichen Kontext. Warum etwa war es im 19. Jahrhundert für Forscher\_innen überhaupt von Interesse, den Befruchtungsvorgang außerhalb des Körpers zu verlagern? Neben der Frage, unter welchen Bedingungen wissenschaftliches Erkenntnisinteresse entsteht, gehen wir in dem Seminar den gesellschaftlichen Implikationen von Reproduktionstechnologien nach.

## Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

BA-Seminare

SEITE

24

**Partizipation bei der Entwicklung von Visionen** (Jenett)

25

**Tierisch Hamburg: LebensraumStadt!** (Donelson)

[BA]

## **[Q]** Partizipation bei der Entwicklung von Visionen zur temporären Neunutzung des Strassenraumes der Ost-West-Strasse.

Daniel Jenett

*Raum 3.108, Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Start: 01.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe dhoi.*

Welche Aktionen können sich auf den (temporär) gesperrten Fahrbahnen der Ost-West-Strasse abspielen?

Die Frage nach der gerechten Verteilung des öffentlichen Raumes bildet die Konstellation innerhalb derer Szenarien erarbeitet werden, die neue Lösungen suchen und vermitteln.

Mit Hilfe von begehbaren digitalen Visualisierungen werden Visionen für temporär veränderte Nutzung von einzelnen Fahrstreifen der Ost-West-Strasse geplant und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Ost-West-Strasse bietet sich als exemplarische Plattform an, da sie die Neustadt zu Lasten der Bewohner und Gewerbetreibenden in zwei Hälften teilt.

Mithilfe von öffentlich frei zugänglichen 360° Visualisierungen werden Konzepte vermittelt, (analog [www.neustadt.io](http://www.neustadt.io)). Die erarbeiteten Vorschläge werden so aufbereitet, dass sie den Anwohnern und Nutzern vorgestellt werden können, um Zustimmung und Detailwissen abzufragen und zu integrieren.

Ziel ist die Entwicklung von Positionen die durch die Teilnahme der Anwohner bereichert werden.

## **Tierisch Hamburg: LebensraumStadt!** [Q]

Maya Donelson

*Raum 3.107, Montag, 14.15 – 15.45, Start: 01.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe dhoi.*

In Städten leben eine Vielzahl von Kreaturen mit Beinen, Flossen, Flügeln, Antennen und Schwänzen. Die Menschen interagieren jeden Tag mit ihnen. Wir wachen auf von den Gesängen der Vögel, Spinnen dringen in unsere Häuser ein und Bienen bestäuben unsere Gärten. Diese Tiere finden einen Weg unsere Umgebung zu bewohnen, aber was brauchen diese Kreaturen, um nicht nur zu überleben, sondern zu gedeihen? Ist das überhaupt erwünscht? Und wenn ja, wie können wir die Stadt so gestalten und planen, als ob Tiere zählen?

Im Rahmen der urbanen „Animal Geography“ wird dieser Kurs das Tierleben in Hamburg auf der Makro- und Mikroskala im Kontext einer schnellen Stadtentwicklung sowie der Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen untersuchen. Die Studierenden werden bestimmte Tiere genauer betrachten und ihre allgemeinen Eigenschaften, Lebenszyklen, Bedürfnisse und räumlichen Verteilungen definieren. Auf Exkursionen werden wir Tier-Mensch-Interaktionen begegnen.

## Kunst | Kultur | Medien

BA-Seminare

SEITE

- 28 **Film im Bauhaus: "Wissenschaft des Sehens"** (Sievers)
- 29 **Gedenkorte** (Puth)
- 30 **HOLLYWELL C.N. [Nocturne]** (Eckhardt & Bremer)
- 31 **Kitsch as Kitsch can** (Streng)
- 32 **MediaCity** (Burs)
- 33 **Megacities: Eine literarische Weltreise** (Thiemann)
- 34 **Zwischen Baukunst und Plattenbau** (Düwel)

[BA]

## [Q] Film im Bauhaus: „Wissenschaft des Sehens“

Jörg Sievers

3.101, Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Start: 08.04.2019

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Das ‚Bauhaus‘ feiert seinen 100. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums soll die filmische Seite der Dessauer Hochschule „beleuchtet“ werden, denn unabdingbarer Bestandteil des Lehrkonzeptes war die ‚Wissenschaft des Sehens‘. Nicht nur die Kunst und die Technik, sondern ebenso der Film als drittes Element, in dem sich die ersten beiden Bestandteile als Schnittmenge wiederfinden, wurde am Bauhaus gelehrt und praktiziert. Credo des Bauhauses war stets eine gegenseitige Beeinflussung und „Befruchtung“. Namhafte Künstler, wie Brocksieper, Schwerdtfeger oder Krantz experimentierten mit dem „neuen Medium Film“ und ließen sich durch die abstrakten Filme von Hans Richter oder Viking Eggeling inspirieren.

Das SoSe 2019 soll die praktische Seite der ‚Wissenschaft des Sehens‘ ergründen. Die Theorie des Bauhauses und die Bauhaus-Filme bilden dabei eine Basis, von der die Studierenden ausgehen und ihre eigene Formensprache entwickeln sollen, indem sie eigene Filme konzipieren und drehen. Die Semesterarbeit wird also ein aus der Theorie generierter, sehr praktischer Teil sein: der eigene studentische Film, der durch ein reflektiertes kurzes Theoriepapier ergänzt wird.

## Gedenkort [Q]

Julia Puth

Raum 2.105, Mittwoch (14-täglich), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 10.04.2019

Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Der urbane Raum ist geprägt durch ständige Veränderung. Er erzeugt von einer Gesellschaft, die permanent im Wandel ist. Orte des Gedenkens brechen mit dieser Logik. Sie sind Fixpunkte in den Städten, oft wenig beachtet, aber allgegenwärtig. Sie wollen das sichtbar machen, was bleiben soll, was Gegenwart und Zukunft mit der Vergangenheit verbindet.

Aber gelingt das auch? Wann sind Gedenkort „Stolpersteine“, die uns zum Wahrnehmen und Nachdenken nötigen? Was verraten sie wirklich über die Geschichten, die sie erzählen wollen? Und welche Geschichten werden nicht erzählt?

Im Seminar wollen wir uns auf die Spurensuche in unserer Stadt begeben. Dabei werden wir rekonstruieren, welche Geschichten sich hinter den Gedenkort verbergen, welche Absichten und eventuell auch Konflikte ihr Entstehen begleiteten. Wir werden uns fragen, wie Erinnerung im wörtlichen Sinne gestaltet werden kann und wie das, woran erinnert werden soll, durch die Art seiner Gestaltung auch interpretiert wird.



## [Q] HOLLYWELL C.N. [Nocturne] Rauminstallationen im Park der City Nord

Lothar Eckhardt & Tina Bremer

*Raum 2.107, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 15.45 Uhr, Start: 03.04.2019  
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Das Projekt HOLLYWELL C.N. [Nocturne] beruht auf einer Einladung der Hamburger GIG (Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord), im Sommer 2019 im Rahmen des Lichtfestes künstlerische Rauminstallationen in der zentralen Grünzone der City Nord zu realisieren und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ziel ist es, zum Thema Wasser, Wellen, Wolken, Spiegelung und Transparenz ein parcoursartiges Ensemble von Installationen entstehen zu lassen - als magisch-supranaturalistisches Spiel von Form, Licht und Reflektion. Die im Park verteilten Objekte werden nachts beleuchtet und in einer gesamt-künstlerischen Inszenierung mit elektronischen Klanginstallationen (von Studierenden der HfMT/Hochschule f. Musik u. Theater) sowie mit performativen Aktionen bespielt.

Seminarablauf: Das Seminar gliedert sich in eine Vorbereitungsphase während des Semesters und in eine **Realisierungsphase** vom 17.08.-24.08.2019.

**Präsentation:** 24.08.; Ausstellung bis 01.09.

## Kitsch as Kitsch can [Q]

Gerd Streng

*Raum 3.104, Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Start: 01.04.2019  
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Das Seminar "Kitsch as Kitsch can" beleuchtet das Phänomen Kitsch in den Gattungen Kunst, Literatur, Musik und Architektur. Auf theoretischer Ebene sollen Kitsch definiert und diskutiert sowie zeitgenössische und historische Beispiele gefunden und untersucht werden. Auf praktischer Ebene soll ein "Kitsch-Almanach" erarbeitet werden, der beispielhaften Kitsch in Hamburg darstellt und einordnet - sowohl gestalterisch als auch z.B. in Konzert- und Dichtkunstdarbietungen.

Die Definitionen von Kitsch sind weit gespreizt und oft subjektiv gefärbt. Es gilt, Kitsch-Äußerungen objektiv bewerten zu lernen und getreu dem Motto "Entdeck the Dreck" des St. Pauli Clubs „Grüner Jäger" überhaupt erst zu erkennen - was die Wertschätzung und die Errungenschaften originärer Kunst umso mehr befördert.

Da wir uns mit allen zivilisatorischen Auswürfen des Menschen beschäftigen, ist das Seminar für alle Studiengänge gleichermaßen geeignet.

## [Q] MediaCity

Gerhard Martin Burs

*Raum 2.107, Blockveranstaltung, Start: 05.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Stadt und Bild bedingen sich gegenseitig. In der globalisierten Wirklichkeit der Gegenwart überlagern sich massenmediale Sinnbezüge und gelebter Raum in immer neuen Ausprägungen und Inhalten. Der Mensch ist zum Stadtmensch geworden – nicht nur körperlich und performativ, sondern vor allem durch ein den Bilderwelten der Medien entspringendes urbanes „mindset“. Im Seminar wird diese grundlegende Wechselbeziehung zwischen Medien und Stadt in einer praktischen und theoretischen Perspektive erörtert. Anhand einer kritischen Reflexion der Darstellung spezifischer Städte in Medien und eigener Arbeiten soll der Frage nachgegangen werden, wie Bilder die Vorstellung von Stadt prägen, wie Städte Bilder prägen und wie mediale Inhalte in die Schaffung von urbanen Räumen einwirken. Hierzu werden Kenntnisse über die strukturelle Wirkung von Medien, praktische Kenntnisse der Bildgestaltung sowie vergleichende Methoden zur Stadtraumanalyse vermittelt.

## Megacities: Eine literarische Weltreise [Q] New York – London – Istanbul – Tokyo

Jule Thiemann

*Raum 3.108, Blockveranstaltung, Start: 12.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Unsere Lektüren verschlagen uns zu unseren europäischen Nachbarn und gen Übersee, nach Ost und nach West: Welche Geschichten erzählen solche großen Städte wie New York, London, Istanbul, und Tokyo?

Welche Rolle spielen Migration, Digitalisierung und Globalisierung in den verschiedenen Großstadtliteraturen? Anhand von vier Romanen der Gegenwart reisen wir nach New York (Teju Cole: »Open City«), nach London (Zadie Smith: »London NW«), nach Istanbul (Orhan Pamuk: »Istanbul«) und nach Tokyo (Haruki Murakami: »Afterdark«).

Auf den Spuren der Protagonisten in New York, London, Istanbul und Tokyo lesen und denken wir uns in Geschichte und Zukunft der jeweiligen Stadt ein.

## **[Q]** Zwischen Baukunst und Plattenbau Architektur und Städtebau in der DDR

Jörn Düwel

*Hörsaal 105, Mittwoch (14-täglich), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 10.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe dhoi.*

Ruinen, Trümmer, zerstörte Städte: Der Wiederaufbau war eine Herausforderung an die Architekten und Städtebauer. Mit Gründung der Deutschen Demokratischen Republik war auch die Spaltung der Baukultur im Kalten Krieg unübersehbar geworden. Während die Architektur im Westen Entwicklungslinien der internationalen Moderne aufnahm, orientierte man sich im Osten Deutschlands vor allem an der Sowjetunion. Das Leitbild der sozialistischen Stadt prägt Berlin, Dresden, Stalinstadt, Leipzig und viele andere ostdeutsche Städte bis heute. Politische und wirtschaftliche Schwierigkeiten führten schließlich zu neuen Vorstellungen von Architektur und Stadt für die sogenannte sozialistische Menschengemeinschaft, vorbildlich waren wiederum Vorgaben aus der Sowjetunion.

Im Seminar werden die Entscheidungsprozesse, Lebenswege und Leitprojekte maßgeblicher Architekten und Architektinnen der DDR erkundet, wobei sich der Blick auch auf den politischen Bedeutungswandel von Architektur und Städtebau richtet.

## Wissenschaft | Technik | Wissen

MA-Seminare

SEITE

- 38** **iVolution** (Braun)
- 39** **Machine Learning in the Design Process** (Engl.) (Prang)
- 40** **Mobilität von morgen** (Ziemer)
- 41** **Quiet Areas and Quality of Life in Urban Areas** (Engl.) (Nourbakhsh)
- 42** **Zauberkegel vs. Energy Forecasting** (Engl.) (Grajcar)

## [Q] iVolution

Peter Braun

*Raum 3.109, Blockveranstaltung, Start: 26.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Neueste Forschungsergebnisse zeigen: unser Körper hat das Verlassen der afrikanischen Ursprungsgebiete der Menschheit noch nicht evolutionär verarbeitet! Sonnenmangel im Winter, veränderte Tag-/Nachtzyklen, Temperaturveränderungen: all dies führt mindestens zu mangelhaftem Behaglichkeitsempfinden und ist vermutlich verantwortlich für viele Krankheiten und Depressionen.

Welche Konsequenzen dies für die Quartiersentwicklung und das Bauen hat, soll Grundlage für dieses interdisziplinäre Seminar sein.

## Machine Learning in the Design Process [Q] (Engl.)

Holger Prang

*Room CityScienceLab, Compact Course, Beginning: 12/04/2019*

*For further information regarding dates, reading and exam please see ahoi.*

Machine learning is increasingly super-powering today's digital services. As a subject it is taught mostly to computer scientists and engineers. Inspired by Gene Kogans "The Neural Aesthetic" this class will utilize machine learning techniques for the creative and artistic process.

The course is meant as creative research with the goal to gain a simplified yet intuitive understanding of neural networks. The first event will provide an introduction to the theory and will be followed by two practical workshops for individual collection and experimentation with training data, training process and creation of images based on the training material with generative algorithms.

The choice of the training material for the neural network will be up to the participants them, but the overall context will be the city and its possible futures. Examples material of generated satellite imagery, city and building plans, landscapes and facades will be presented and the code shared with the students.

## **[Q]** **Mobilität von morgen — für Städte und Arbeitgeber** **Ein Kooperationsprojekt mit der Hamburger Hafen Logistik AG (HHLA)**

Gesa Ziemer

*Raum 2.104, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 10.04.2019  
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Intelligente Mobilitätsangebote werden künftig nicht nur die Attraktivität von Städten, sondern auch die von Arbeitgebern wesentlich bestimmen.

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) ist ein führender europäischer Hafen- und Transportlogistikkonzern, welcher derzeit rund 5.500 Mitarbeitende beschäftigt.

Das Unternehmen entwickelt intelligente Mobilitätskonzepte für seine Mitarbeitenden und hat dafür eine Kooperation mit 25-WAYS geschlossen, einem Start-Up, das sich als Plattform für Mobilität von morgen versteht. Es verbindet Mobilitätsangebote wie Fahrrad, öffentlichen Verkehr, Shuttel Services etc. miteinander. Dieses Angebot soll den Beschäftigten der HHLA neue Mobilitätsmöglichkeiten für den eigenen Arbeitsweg und die täglichen Dienstwege eröffnen.

Die Kooperation zwischen der HHLA und 25-Ways soll weiter ausgebaut werden. Geplant ist es z.B., Lastenräder als Werbeträger für die HHLA einzusetzen.

In diesem Q-Studies Modul soll dieses Mobilitätskonzept mit der HHLA gemeinsam weiterentwickelt werden: Wie entlasten Lastenfahräder die Mobilität in der Innenstadt? Wenn die HHLA durch den Einsatz von Lastenfahrädern über GPS Daten sammelt, was geschieht dann mit diesen Daten?

## **Quiet Areas and Quality of Life in Urban Areas** **[Q]** **(Engl.)**

Mehrdad, Nourbakhsh

*Room 3.104, Friday (biweekly), 12.15pm – 15.45pm, Beginning: 05/04/2019  
For further information regarding dates, reading and exam please see ahoi.*

This Q-study is supposed to focus on the environmental emission issues and the problems yielded by them in particular in urban areas. As human being is exploiting the nature and its resources in a burgeoning and nonchalant fashion then consequently the negative effects of such attitudes would be tangible and sensed in our quotidian life. Anthropogenic environmental pollutions such as light pollution, noise pollution and air pollution are going to be discussed and issues like climate change, fragmentation and environmental vibration will be introduced. Furthermore the basic definition of a quiet area and its relation with noise pollution and other factors shall be taken into consideration.

Students will be divided into various groups and each group is to do more in-depth research in terms of the discussed topics in the class. Furthermore a sound-walk will be carried out. Last but not least, all the participants will be encouraged to investigate about the relationship amongst the so-called environmental issues and quality of life in urban areas of Hamburg.

## [Q] **Zauberkegel vs. Energy Forecasting** (Engl.)

Maria Grajcar

*Raum 2.103, Friday, 2.15pm – 3.45pm, Beginning: 05/04/2019*

*For further information regarding dates, reading and exam please see ahoi.*

“The Future is so bright, every day and every night” a hip hop band C-block was singing back in 2000, i.e. they made a prediction. In this course, we will test the brightness of the future by a scientific tool forecasting and check the story (forecasting methodologies) behind questions as follow:

- a. How would you forecast the gross domestic product (GDP) of Germany in 2030?
- b. What the crude oil WTI and BRENT price will be next week, next year and in ten years?
- c. Which are the three most likely scenarios of your professional career in 10 years?

Forecasting enables us to take decisions based on the science; on the other hand we will show the current hidden limitations of this approach (relevant for career paths in policy making and energy business). We will prove the importance of the non-linear thinking (“business as usual” scenarios do not come true) and expecting the “unexpected” in forecasting as well as in our professional lives.

## Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

MA-Seminare

SEITE

46

"I link, therefore I am." (Engl.) (Grabher)

47

B/ordering(Engl.) (Foka)



**[Q] "I link, therefore I am."  
How Networks Organize Society and Economy (Engl.)**

Gernot Grabher

*Room 3.104, Wednesday (biweekly), 2.15pm – 5.45pm, Beginning: 10/04/2019  
For further information regarding dates, reading and exam please see ahoi.*

Networks have turned into an almost universal principle of social organization. We make and break relations on social network sites like Facebook and LinkedIn; businesses are transformed from isolated organizations into nodes within global networks of competitors and collaborators; cities perceive themselves no longer as insular territorial entities but pool their strengths in city-networks; networks form the grid for the ever-extending flows of information, capital, goods, symbols and people. In short: we live in a 'network society' (Manuel Castells). This course explores which features distinguish networks from other forms of social organization; how networks are forged, sustained and broken; how networks produce innovations and promote development and when they morph into the social infrastructures of crime and conspiracy.

**B/ordering [Q]  
What do we talk about when we talk about Borders? (Engl.)**

Zinovia Foka

*Room 3.107, Wednesday (biweekly), 2.15pm – 5.45pm, Beginning: 10/04/2019  
For further information regarding dates, reading and exam please see ahoi.*

The year 2019 marks the 30th anniversary of the fall of the Berlin Wall. The post-cold war era, however, instead of witnessing the obsolescence of borders as suggested by earlier globalization discourses, has seen more inter- and intrastate borders than ever before. Today, we live in a world of regional integration, supranational blocs and cross-border trade agreements. We live in the world of fast internet and flows of capital, goods, information, and people. Nevertheless, border openness remains selective; what is an open border to some might be a barrier to others. This seminar revisits key concepts and research agendas in border studies, to provide a common understanding of what we talk about, when we talk about borders. At the same time, acknowledging that borders have become more complex and diversified today, it focuses on contemporary case studies to explore dynamic bordering processes involving a variety of actors at different scales.

## Kunst | Kultur | Medien

MA-Seminare

SEITE

**50** artLAB #13 (Burri)

**51** kunst.berlin (Burri)

## [Q] artLAB #13

Regula Valérie Burri

*Raum 2.103, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 10.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

## kunst.berlin [Q]

Regula Valérie Burri

*Raum 3.108 + 3.110, Blockveranstaltung, Start: 17.04.2019*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Berlin ist für seine junge und aktive Kunstszene bekannt. In einer zweitägigen Blockveranstaltung werden wir verschiedene Kunst-Hot Spots besuchen und uns mit aktuellen Ausstellungen in Museen und Galerien auseinandersetzen. Vor Ort werden Aufgabenstellungen erarbeitet und präsentiert. Die Teilnahme an den beiden Einführungsveranstaltungen ist Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars.

Achtung: Reise und die Übernachtung müssen individuell organisiert und bezahlt werden!

**Einführung:** 17.04.2019, 14.15 – 15.45 Uhr; 26.04.2019, 12.15 – 13.45 Uhr

**Block-Seminar:** 10.05.; 11.05.2019 (Berlin)

**[Q] Frank Böhme**

Frank Böhme (Prof.) ist Professor für angewandte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Prodekan des Dekanats ZWOELF an der HfMT. Von 2006 bis 2011 leitete er an der HafenCity Universität das Studienprogramm [Q] STUDIES. Arbeitsschwerpunkte: Musik an der Schnittstelle zu anderen Künsten und Medien im Kunstkontext. Unterrichtstätigkeit: Jazzgeschichte und Medientheorie.

*frank.boehme@hfmt-hamburg.de*

**[Q] Peter O. Braun**

Prof. Dipl.-Ing. Peter O. Braun hat in Braunschweig Energie- und Verfahrenstechnik studiert und war zehn Jahre Mitarbeiter des Fraunhofer-ISE in Freiburg, wo prototypische Demonstrationsbauten in Neubau und Bestand entwickelt wurden. Es folgte ein Jahr raue Wirklichkeit in einem Leipziger Bauentwicklungs- und Architekturbüro. Seit 1997 Professor für 'Gebäudetechnik und Solares Bauen' an der HafenCity Universität Hamburg. Mitbegründer und Gesellschafter der ZEBAU GmbH sowie des Landesverbandes HH/SH der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und des Solarzentrums Hamburg. Vorträge, Tagungsbeiträge und Fortbildungsveranstaltungen zum Solaren Bauen und Sanieren.

*peter.braun@hcu-hamburg.de*

**Tina Bremer [Q]**

Tina Bremer (M.A.) arbeitet als Lehrbeauftragte im Studiengang Architektur der HCU, (Entwurf und Freies Gestalten). Neben ihrer Tätigkeit als Architektin, ist sie als freie künstlerische Mitarbeiterin an experimentellen Installations- und Film-Projekten tätig. An der HCU ist sie seit 10 Jahren an der Realisierung von interdisziplinär entwickelten, raumgreifenden, multimedialen Installationsprojekten beteiligt.

*tina.bremer@hcu-hamburg.de*

**Regula Valérie Burri [Q]**

Regula Valérie Burri (Prof. Dr.) ist Professorin für Wissenschafts- und Technikulturen an der HCU. In ihrer Arbeit untersucht sie die sozialen, kulturellen und politischen Implikationen von Wissenschaft und Technik. Forschung im Bereich STS (Science and Technology Studies), künstlerische Arbeit sowie inter- und transdisziplinäre Projekte.

*regula.burri@hcu-hamburg.de*

## [Q] Gerhard Martin Burs



Gerhard Martin Burs wurde 1982 in Essen geboren und studierte Architektur an der Leibniz Universität Hannover und der aac in Hamburg. In Folge arbeitete er als Digital Artist für internationale Immobilienprojekte. 2014 promovierte er über die virtuellen Kontexte der Globalisierung anhand der VAE. Nach Tätigkeit in der Projektentwicklung entwirft, forscht und lehrt er als freier Architekt.  
*[info@martinburs.com](mailto:info@martinburs.com)*

## [Q] Maya Donelson



Maya Donelson is currently a Research Associate in the Department of Environmentally Sound Urban and Infrastructure Planning at the HCU and is working on her Phd with the working title, "Urban Rivers in the European Union: Participation for Enhanced Ecological Restoration. Maya received her master's degree in Resource Efficiency in Architecture and Planning and has a range of work experience spanning the built and natural environment.  
*[maya.donelson@hcu-hamburg.de](mailto:maya.donelson@hcu-hamburg.de)*

## Jörn Düwel [Q]



Studium der Kunstgeschichte und Germanistik in Greifswald, freiberuflich für die Denkmalpflege in Berlin tätig, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an Architekturfakultäten in Stuttgart und Darmstadt, seit 2002 Professor für Geschichte und Theorie der Architektur in Hamburg.  
*[joern.duewel@hcu-hamburg.de](mailto:joern.duewel@hcu-hamburg.de)*

## Lothar Eckhardt [Q]



Professor für Entwerfen und Experimentelles Gestalten im Studiengang Architektur der HCU (bis 2014), davor Gastdozent an der HdK (heute UdK) Berlin; interdisziplinäre Rauminstallations- und Performance-Projekte an der HCU mit Architektur-, Musik- und Tanzstudierenden in Zusammenarbeit mit Komponisten und Choreografinnen seit 2004.  
*[lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de](mailto:lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de)*

**[Q] Zinovia Foka**

Zinovia Foka is an urban researcher and architect, pursuing a doctoral degree in 'Urban Studies' at Bauhaus University Weimar. Her research touches on the relation of power, society and space, focusing on socio-spatial transformations. She has acquired international research experience in Cyprus, Turkey and the USA, and organized lectures and seminars at Bauhaus University Weimar and HCU.

*[zinovia.foka@uni-weimar.de](mailto:zinovia.foka@uni-weimar.de)*

**[Q] Gernot Grabher**

Gernot Grabher is Professor of Urban and Regional Economics at the HCU Hamburg. Previously he held positions at the Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), the University of Bonn and King's College London, amongst others. Currently he is conducting research on the role of uncertainty in creative processes, how mega-projects spur innovation, and how new sharing business models transform urban economies.

*[gernot.grabher@hcu-hamburg.de](mailto:gernot.grabher@hcu-hamburg.de)*

**Maria Grajcar [Q]**

M. Grajcar completed her studies in diplomacy and IR, Middle East, and in Gas and District Heating Engineering. During her seven-year working experience, she gave lectures on energy statistics and policy issues in more than 18 countries in Europe and in South Korea. Her PhD.-project deals with energy forecasting and modelling issues based on the current world energy models (IEA, EIA).

*[maria.grajcar@hcu-hamburg.de](mailto:maria.grajcar@hcu-hamburg.de)*

**Daniel Jenett [Q]**

Daniel Jenett studierte am Art Center College of Design (USA), und arbeitet als Designer im eigenem Unternehmen. Seine Laufbahn hat ihn an vielen Orten (Los Angeles, New York, San Francisco, Chicago, Hamburg und Berlin) Zeit verbringen lassen, seine Design Qualitäten hat er in unterschiedlichen Agenturen und Studios zur Blüte bringen können (Jung von Matt, Razorfish, Meta Design, Frog Design). Schwerpunkt ist Aktive Mobilität.

*[daniel@jenett.com](mailto:daniel@jenett.com)*



**[Q] Antonia Modelhart**

Antonia Modelhart ist seit November 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Wissenschafts- und Technikulturen an der HCU. Sie studierte in Wien Kultur- und Sozialanthropologie mit Schwerpunkt auf Medizin- und Technikanthropologie. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Anthropologie der Biomedizin und wissenschaften, Science and Technology Studies, Global Health und Anthropologie des Körpers.

*antonia.modelhart@huc-hamburg.de*

**[Q] Mehrdad Nourbakhsh**

I have completed my bachelors' degree of civil engineering in Iran and then graduated with a master's degree of civil engineering with a specialization in steel structures. Since November 2016 I have been involved in an interdisciplinary doctorate program with the main focus on urban noise reduction and emission reduction. Furthermore it is good to mention that I have acquired about 10 years of practical experience both in industry and academic settings at different countries namely Iran, Italy and Germany and in different fields such as: Construction Management, Structural Design, Construction Demolition, Non-Destructive Tests for concrete and etc.

*mehrdad.nourbakhsh@hcu-hamburg.de*

**Holger Prang [Q]**

Holger Prang graduated with an engineering degree in media technology. In the role of a data scientist he was part of interdisciplinary European network of researchers and planners addressing sustainable city development. 2017 he joined the CityScienceLab where his work focusses on knowledge engineering and research on creative use of machine learning applications in education, collaboration and design in urban context.

*holger.prang@hcu-hamburg.de*

**Julia Puth [Q]**

Julia Puth (M.A.) arbeitet seit 2011 als Lehrbeauftragte. Neben Seminaren, die aktuelle politische und gesellschaftliche Problemstellungen interdisziplinär untersuchen, gilt ihr Interesse der kritischen Theorie und der Geschichtsphilosophie in Verbindung mit Fragen der Emanzipation. Sie studierte Philosophie, Politikwissenschaften und neuere deutsche Literatur an der Universität Hamburg.

*puth@hcu-hamburg.de*

**[Q] Jörg Sievers**

Jörg Sievers, M.A., ist Journalist für NDR/ARD und Arte (Autor, TV-Realisator, Filmemacher, Regisseur) sowie Dozent und Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen und Akademien. Er studierte in Hamburg, Hannover und Berlin Literaturwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft, sowie Regie- und Dramaturgie an der ‚Deutschen Film und Fernsehakademie Berlin‘ (dffb).

*joergsievers@gmx.de*

**[Q] Gerd Streng**

Gerd Streng (Architekt BDA) realisiert seit 2011 hauptsächlich Projekte an der Schnittstelle zwischen Architektur und Interieur. Seine „STAIR CASE STUDY HOUSES“ stehen unter dem Motto „Einbreiten statt Ausbreiten“ und thematisieren die Nachverdichtung bestehenden Wohnraumes.

Neben seiner freiberuflichen Tätigkeit war er von 2012 bis 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter der HCU bei Prof. Klaus Sill. Nach dem Studium an der TU Darmstadt und einem Jahresstipendium des DAAD für die TU Delft/NL war er 8 Jahre als Architekt in Rotterdam/NL beschäftigt, bevor er 2005 nach Hamburg kam.

*gerd@gerdstreng.de*

**Jule Thiemann [Q]**

Jule Thiemann ist Stipendiatin im Joint PhD-Programm der Univ. Hamburg und der Macquarie University. Promotionsprojekt zu Flaneur-Narrativen in der interkulturellen Gegenwartsliteratur. Seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeit am Institut für Germanistik der Univ. Hamburg. Forschung und Lehre in Sydney, Istanbul und London. Schwerpunkte: Transkulturelle Literaturwissenschaft und Großstadtliteratur.

*jule.thiemann@hcu-hamburg.de*

**Ingo Weidlich [Q]**

Ingo Weidlich (Prof Dr.) ist seit 09/2016 Professor an der HCU im Bereich des Bauingenieurwesens, Vertiefung: „Infrastructural Engineering“; 2014-2016 Fernwärme Forschungsinstitut Hannover e.V., wissenschaftlicher Leiter; 2010 - 2014 AGFW Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V., „Forschung und Entwicklung“, Projektleiter; 2007 - 2010 Ingenieurbüro ACP Grundbauplanung, Berlin/Hannover, Germany (ACP); 2000 - 2009 Institut für Grundbau, Bodenmechanik und Energiewasserbau.

*ingo.weidlich@hcu-hamburg.de*



**[Q] Gesa Ziemer**

Prof. Dr. Gesa Ziemer ist Professorin für Kulturtheorie und Vizepräsidentin Forschung an der HafenCity Universität Hamburg. Sie ist Direktorin des City Science Labs, eine Kooperation mit dem MIT Media Lab in Cambridge/USA. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist die Digitalisierung der Städte und deren Zukunftsszenarien durch den Einsatz von Daten. Sie ist zudem Mitglied des Akkreditierungsausschusses des Wissenschaftsrates und Mitglied in diversen Beiräten (u.a. Hochschule für Kunst und Design Luzern).

***gesa.ziemer@hcu-hamburg.de***

**Anja Schmid** (Programmgeschäftsführung) **[Q]**

Anja Schmid ist kommissarische Programmgeschäftsführerin der Fachübergreifenden Studienangebote an der HCU. Sie studierte Stadtplanung an der Technischen Universität Hamburg Harburg/HCU und dem Dublin Institute of Technology.

Sie ist Mitgründerin des freien Kollektiv Spacedepartment und dem Indie-Magazin SpaceMag — Magazin für urbane Phänomene. Bevor sie 2012 an die HCU kam, arbeitete sie in einem freiberuflichen Netzwerk an der Schnittstelle von Stadt und Kultur und ist seit 2012 in verschiedenen Bereichen der Koordination an der HCU tätig.

***pgf-fast@hcu-hamburg.de***

**Nora Bartz** (Sekretariat) **[Q]**

Nora Bartz unterstützt seit Oktober 2018 das Programm der Q-Studies und Fachübergreifenden Studienangebote, sowie Geodäsie und REAP. In ihrem ersten Beruf arbeitete sie als Zimmerin, verbrachte einige Jahre auf Wanderschaft und arbeitete auch in einem Umzugsunternehmen als Fahrerin und Fachkraft. Nach einer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement sammelte sie erste Erfahrungen als Schreib- und Verwaltungsassistentin im Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes und fand nun ihren Weg an die HCU.

***nora.bartz@vw.hcu-hamburg***

**[Q] Lena Brigmann** (Tutorin)



Lena Brigmann studiert seit Wintersemester 2017/18 Kultur der Metropole an der HafenCity Universität im Bachelor. Seit Sommersemester 2018 ist sie als Tutorin der Fachübergreifenden Studienangebote (FaSt) Teil des Q-Studies Teams.

***lena.brigmann@hcu-hamburg.de***

**[Q] Andrea Buonaventura Badia** (Tutorin)



Andrea Buonaventura Badia hilft seit Ende 2017 an verschiedenen Projekten an der HCU mit. Sie hat ihren Bachelor in Grafikdesign an der ELISAVA School of Design and Engineering of Barcelona abgeschlossen, und studiert seit dem WiSe 2017 im Master Kommunikationsdesign an der HAW Hamburg.

***andrea.badia@hcu-hamburg.de***

Kontakt

## **[Q] STUDIES**

### **Fachübergreifende Studienangebote**

HafenCity Universität Hamburg  
Fachübergreifende Studienangebote  
Überseeallee 16, Raum 4.020  
D - 20457 Hamburg

[pgf-fast@hcu-hamburg.de](mailto:pgf-fast@hcu-hamburg.de)  
[www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de)

**HCU**

**HafenCity Universität**  
Hamburg